

**„Jugend musiziert“ 2011**  
**Auswertung der Statistik zum Landes- und Bundeswettbewerb**

**I. Landeswettbewerb**

1. Verteilung der Unterrichtsorte

**36,9%** aller Teilnehmer beim Wettbewerb werden von **FMP (freiberufliche Musikpädagogen)** unterrichtet;

**51,8%** aller Teilnehmer erhalten ihren Unterricht bei einer **Musikschule**;

**6,9%** aller Teilnehmer erhalten ihren Unterricht an einer Musikhochschule

**2,5%** aller Teilnehmer erhalten ihren Unterricht an einem musischen Gymnasium/ Gym. mit musikischem Zweig

**Die Zahlen von 2010 und 2011 sind fast deckungsgleich.**

2. Preise von Schülern der freiberuflichen Musikpädagogen:

37% aller 1. Preise;

36% aller 2. Preise;

29% aller 3. Preise;

3. Preise von Schülern der Musikschulen:

52% aller 1. Preise

51% aller 2. Preise

61% aller 3. Preise

**Betrachtet man die unter 2. aufgeführten Zahlen mit der prozentualen Verteilung der Unterrichtsorte (1.) , so lässt sich feststellen, dass die freiberuflichen Musiklehrer leistungsmäßig mit den Musikschulen gleich auf sind.**

4. Preise innerhalb der Unterrichtsstätten:

**Musikschule:** freiberufliche Musikpädagoge

38% 1. Preise 42% 1. Preise

29% 2. Preise 33% 2. Preise

31% 3. Preise 22% 3. Preise

**Im Vergleich zum Vorjahr ist bei den FMP eine Steigerung um 4% bei den 3. Preisen zu beobachten. Die Prozentzahlen der 1. und 2. Preise haben sich kaum verändert.**

**II. Bundeswettbewerb**

Teilnehmerzahlen 2011:943 ; Teilnehmerzahlen 2008: 707;

Wertungssteigerungen im Vergleich zu 2008: 31,9% ohne Popinstrumente;

42,1% mit Popinstrumente Pop-Gitarre und Drum-Set);

1. Unterrichtsstätten im Ländervergleich

**Bayern** ist mit Abstand das Bundesland mit den **meisten freiberuflichen Musikpädagogen** im Wettbewerb (34,8%);. 53,7% aller Teilnehmer sind an einer Musikschule eingeschrieben. Es folgen Niedersachsen und Schleswig-Holstein mit einer FMP-Beteiligung von 18,6% bzw. 18,5%. In BW erhalten 11,7% der Teilnehmer Unterricht bei einem FMP, wobei 76,4% in die Musikschule gehen.

BW, NRW und BY waren in dieser Reihenfolge die Bundesländer mit den meisten Teilnehmern. Allerdings stammen aus Bayern etwas weniger als halb so viele Teilnehmer (251) wie aus BW (520).

**Dennoch stellt Bayern fast genau so viele Preisträger wie BW!!!**

Vergleich der Länder **Baden-Württemberg** und **Bayern** und **NRW** in Bezug zur Preisverteilung:

1. Preise 26% 17% 17%

2. Preise 23%	28%	30%
3. Preise 27%	28%	32%

Im Vergleich zum Vorjahr lässt sich feststellen:

In BY leichter Rückgang bei allen Preisstufen; allerdings liegen keine Vergleichszahlen vom Jahre 2008 vor, da in 2011 die Instrumente Pop-Gitarre und Drum-Set neu im Wettbewerb vertreten waren.

Die ausführliche Statistik wurde erstellt vom Geschäftsführer des Landesausschusses „Jugend musiziert“, Herrn A. Burger und ist einzusehen auf der Homepage des Landesausschusses „Jugend musiziert“.

Die verkürzte Statistik wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Zahlen des Landeswettbewerbes basieren auf den erfassten Werten des Landesausschusses Bayern „Jugend musiziert“ e. V., die des Bundeswettbewerbes auf denen, die die Bundesgeschäftsstelle veröffentlicht hat.

Stadtbergen, den 28.7.2011

Ute Schmid-Holzmann

Sprecherin der „Freiberuflichen Musikpädagogen“ im Tonkünstlerverband Bayern